

DIVERSITÄT – PARTIZIPATION – INKLUSION

SELBSTVERSTÄNDNIS UND PRAXIS

IN GEDENKSTÄTTEN UND DOKUMENTATIONSZENTREN

66. BUNDESWEITES GEDENKSTÄTTENSEMINAR

13. BIS 16.05.2020 IN VOGELSANG IP, SCHLEIDEN

MITTWOCH, 13.05.2020

Anreise am Vorabend, ab 19:00 Abendimbiss im Hotel

DONNERSTAG, 14.05.2020

ab 09:00 **Ankunft und Anmeldung in Vogelsang**

ab 09:00 **Vogelsang kennenlernen – verschiedene Angebote in Dauerausstellung und Gelände**

- Plateauführung (barrierefrei, 90 min)
- Hangführung (90 min)
- Führung in der Dauerausstellung der NS-Dokumentation Vogelsang (barrierefrei, 90 min)
- Vogelsang entdecken (Führung zum Mitmachen für alle Lernstufen, 135 min)
- Führung im Gelände zur belgischen Zeit (90 min)
- Kulturhistorische Wanderung zur Wüstung Wollseifen (ca. 150 min)

12:30-14:00 **Anmeldung und Mittagsimbiss**

14:00-14:30 **Begrüßung und Einführung zum Programm**

Thomas Kreyes (Vogelsang IP gemeinnützige GmbH)
Stefan Wunsch (Akademie Vogelsang IP | NS-Dokumentation Vogelsang)
Dr. Thomas Lutz (Stiftung Topographie des Terrors)
Simon Lengemann und Hanna Liever (Bundeszentrale für politische Bildung)

14:30-15:30 **Einführungsvortrag**

Diversität – Partizipation – Inklusion: Was heißt das?

David Jugel und Tina Hölzel
(Zentrum für inklusive politische Bildung, Technische Universität Dresden)

15:30-16:00 **Kaffeepause**

16:00-17:00 **Einführungsvortrag**

Worauf kommt es an? Was braucht es für eine inklusive Gesellschaft?

Raul Krauthausen (Aktivist für Inklusion und Barrierefreiheit)

17:00-18:30 **Fishbowl-Podiumsdiskussion**

Diversität, Partizipation und Inklusion in der Praxis

David Jugel
Tina Hölzel
Raul Krauthausen
Moderation: Dr. Merjam Wakili (Moderatorin und Beraterin)

18:30-19:30 **Abendessen**

19:30-21:00 **Vogelsang kennenlernen 2 (siehe oben)**

FREITAG, 15.05.2020

09:00-11:00 Markt der Möglichkeiten – Inklusive und partizipative Formate und Institutionen stellen sich vor

11:00-12:00 1. AG-Phase

AG 1: Inklusion und Partizipation in Ausstellungen

Moderation: Johanna Wensch (Stiftung Topographie des Terrors, Berlin)
Referierende: Constanze Schröder (Stadtmuseum Berlin,
Landesmuseum für Kultur und Geschichte Berlins)
Daniel Ziemer (Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung, Berlin) (angefragt)

AG 2: Inklusion und Partizipation mithilfe der neuen Medien

Moderation: Sandra Vacca (Dokumentationszentrum und Museum über die
Migration in Deutschland e.V., Köln)
Referentin: Karoline Wirth (KZ-Gedenkstätte Dachau)

AG 3: Partizipation in der Gedenkstättenpädagogik

Moderation: Dr. Stephanie Bohra (Stiftung Topographie des Terrors, Berlin)
Referierende: Julius Scharnetzky (KZ-Gedenkstätte Flossenbürg)
Katharina Ruhland (Max-Mannheimer-Studienzentrum, Dachau)
Wolfgang Schmutz (Projekt „Geschichte im Dialog“)
Giulia Tonelli (Anne-Frank-Zentrum, Berlin)

AG 4: Inklusion in der Gedenkstättenpädagogik

Moderation: Christian Marx (Gedenkstätte Opfer der Euthanasie-Morde I
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten)
Referierende: Lisa Quaeschning + N.N. (Gedenkstätte Opfer der Euthanasie-Morde I
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten);
Murat Akan (Stiftung Topographie des Terrors, Berlin);
Melanie Wahl (Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein);

AG 5: Gedenkstättenarbeit engagée?!

Nazistische Aus- und Einschließungspraxen befragen – im Heute handeln

Moderation: Andrea Nepomuck (Akademie Vogelsang IP | NS-Dokumentation Vogelsang)
Referierende: Eva Krane (Akademie Vogelsang IP | NS-Dokumentation Vogelsang);
Dr. Joachim Schröder und Sabine Reimann (Erinnerungsort Alter Schlachthof,
Hochschule Düsseldorf)

AG 6: Wem gehört die Gedenkstätte? Erinnerungskultur in der Gesellschaft der Vielen

Moderation: Jennifer Farber (AK Räume öffnen, Akademie Vogelsang IP |
NS-Dokumentation Vogelsang)
Jens Hecker (LWL Institut für westfälische Regionalgeschichte,
Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne)
Referent: Martin Kolek (Initiative Erinnerungskultur Delbrück)

12:00-13:30 Mittagessen

13:30-15:30 2. AG-Phase – Fortsetzung der AGs

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-18:30 Werkstatt-Phase

1. Dialogische und partizipative Führungen

Julius Scharnetzy (KZ-Gedenkstätte Flossenbürg)
Katharina Ruhland (Max-Mannheimer-Studienzentrum, Dachau)
Wolfgang Schmutz (Projekt „Geschichte im Dialog“)
Katharina Wonnemann (Akademie Vogelsang IP | NS-Dokumentation Vogelsang)

2. Objekte mitbringen – Ausstellungen selbst gestalten

Constanze Schröder (Stadtmuseum Berlin, Landesmuseum für Kultur und Geschichte Berlins)
Andrea Nepomuck (Akademie Vogelsang IP | NS-Dokumentation Vogelsang)

3. Visible Thinking und sprachbarrierearme Vermittlung in Führungen

Jennifer Farber (AK Räume öffnen, Akademie Vogelsang IP | NS-Dokumentation Vogelsang)
Mowafaq Abdulmuati + Loqman Hadji (Projekt „Be the Change – Erinnerungskultur gemeinsam gestalten“)

4. Virtuelle Ausstellungen

Sandra Vacca (Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V., Köln)

5. „Einfach gemacht“ – Leichte Sprache in Bildungsformaten

Isabel Gennen-Mücke (Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf)

ab 18:30 Abendessen und gemeinsamer Tagesabschluss

SAMSTAG, 16.05.2020

09:00-13:00 Abschlussvorträge und Diskussion

Bündeln der Beobachtung des Seminars

Gottfried Köbler (Fritz-Bauer-Institut, Verunsichernde Orte)

**Selbstverständnis von Museen, Gedenkstätten und Dokumentationszentren
als Orte der Teilhabe und Bildung**

N.N.

**Diskriminierungskritische Bildungsarbeit in den Nachwirkungen der NS-Ideologie –
geschichtsbewusste Thematisierungen von Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus
in der Gegenwart**

Prof. Dr. Astrid Messerschmidt (Bergische Universität Wuppertal)

Abschlussdiskussion

ab 13:00 Imbiss und Abschluss

Akademie Vogelsang IP | NS-Dokumentation Vogelsang

Vogelsang IP gemeinnützige GmbH

Vogelsang 70

53937 Schleiden | GERMANY

fon +49 (0)2444 91579-212

veranstaltungsmanagement@vogelsang-ip.de

www.vogelsang-ip.de



**TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**